

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	17
B. Theorien für die Währungsunion	20
I. Begriffe und Eigenschaften der Währungsunion	20
II. Kosten und Nutzen der Währungsunion.....	20
II.1. Kosten	21
II.1.1. Verzicht auf den Wechselkurs als Anpassungsinstrument	21
II.1.2. Beschränkung der geldpolitischen Autonomie	23
II.1.3. Erhöhte Arbeitslosigkeit durch verringerte Reallohnflexibilität.....	27
II.2. Nutzen der Währungsunion	31
II.2.1. Nutzen aus dem Wegfall der Transaktionskosten	32
II.2.1.1. Direkte Gewinne durch den Wegfall der Transaktionskosten	32
II.2.1.2. Indirekte Gewinne durch den Wegfall der Transaktionskosten -Eliminierung der Marktsegmentierung.....	32
II.2.2. Nutzen durch Wegfall des Wechselkursrisikos.....	33
II.2.2.1. Handelsstimulierungseffekte	33
II.2.2.2. Investitionseffekt	33
II.2.2.3. Wachstumseffekt	34
II.2.2.4. Effizienzerhöhung des Preismechanismus	36
II.2.3. Außenwirtschaftliche Effekte.....	37
II.3. Fazit	37
III. Kriterien für ein optimales Währungsgebiet	38
III.1. Traditionelle Kriterien.....	38
III.1.1. Faktormobilität.....	38
III.1.2. Offenheitsgrad.....	40
III.1.3. Diversifizierungsgrad	42
III.1.4. Variabilität des realen Wechselkurses	43
III.2. Weitere Kriterien.....	44
III.2.1. Preisniveaustabilität.....	44
III.2.2. Fiskalische Integration.....	45
III.2.3. Der Grad der Finanzmarktintegration	46
III.2.4. Stabilität der Wechselkurse	47
III.2.5. Flexibilität der Preise und Löhne.....	47
III.2.6. Integrationsgrad der Gütermärkte	48
III.3. Zusammenfassung	48
IV. Der Übergang zur Währungsunion	49
IV.1. Einführung einer Währungsunion durch einen Marktprozeß.....	49
IV.1.1. Währungswettbewerbsunion.....	50
IV.1.2. Parallelwährungsunion	51

IV.2. Einführung der Währungsunion durch einen administrativen Prozeß	52
IV.2.1. Abrupte Währungsunion	53
IV.2.2. Graduelle Währungsunion	54

C. Analyse der deutsch-deutschen Währungsunion und kritische Betrachtung

I. Ausgangslage der deutsch-deutschen Währungsunion	57
I.1. Vorgeschichte	57
I.2. Wirtschafts- und Monetäres System in der DDR	58
I.3. Reformziele und ihre Realisierungsvorschläge im monetären Bereich	59
I.4. Der Währungsraum Deutschland im Hinblick auf die traditionellen Theorien der optimalen Währungsräume	62
I.5. Gradualismus versus Schocktherapie	65
I.5.1. Gradualismus	65
I.5.1.1. Das System fester Wechselkurse	65
(1) Das Entwicklungslandmodell	67
(2) Währungsstützungsmodell	68
I.5.1.2. Das System freier Wechselkurse	71
(1) Stufenlösung	71
(2) Parallelwährungslösung	73
I.5.2. Schocktherapie	74
(1) Vorteile	75
(2) Nachteile	76
I.6. Diskussion über die Bestimmung der "richtigen" Wechselkurse	78
I.6.1. Die wichtigen Prinzipien zur Wechselkursbestimmung bei der deutsch-deutschen Währungsunion	78
I.6.2. Preisniveaustabilität	79
I.6.3. Wettbewerbsfähigkeit	81
I.6.4. Soziale Sicherung	82
II. Der realisierte deutsch-deutsche Währungsunion	84
II.1. Die Merkmale der deutsch-deutschen Währungsunion	84
II.2. Eigenschaften und Begründung der deutsch-deutschen Währungsunion	85
III. Auswirkungen der deutsch-deutschen Währungsunion	87
III.1. Auswirkungen in Ostdeutschland	87
III.1.1. Produktion	87
III.1.1.1. Produktionskosten	87
III.1.1.2. Nachfragerückgang	89
III.1.2. Arbeitsmarkt	89
III.1.2.1. Monetäre Gründe	90
III.1.2.2. Nicht-monetäre Gründe	91
III.1.3. Außenhandel	92

III.1.4. Lebensniveau	93
III.1.5. Strukturänderung	94
III.2. Auswirkungen in Westdeutschland	95
III.2.1. Konjunktur und Wachstum	95
III.2.2. Inflation	97
III.2.3. Budgetdefizit	98
III.2.4. Kapitalmarkt	99
III.2.5. Außenwirtschaft	100
III.3. Auswirkungen in der EG	101
III.3.1. Auf den Finanzmärkten	101
III.3.2. Auf den Devisenmärkten	102
III.3.3. Auf dem Gütermarkt	103
III.4. Auswirkungen auf den Weltmarkt	104
IV. Beurteilung der deutsch-deutschen Währungsunion und mögliche Alternativen	105
IV.1. Problemfelder	105
IV.2. Denkbare Alternative	105
IV.2.1. Strategieproblem: Graduelle versus abrupte Währungsunion	106
IV.2.2. Probleme mit dem Umstellungskurs	106
IV.3. Waren die Probleme der deutsch-deutschen Währungsunion vermeidbar?	107
V. Resümee	107

D. Implikationen der deutsch-deutschen Währungsunion für den Fall einer möglichen koreanischen Wiedervereinigung 109

I. Vergleich zwischen Süd- und Nordkorea	109
I.1. Vorgeschichte	109
I.2. Wirtschaftsstruktur und Probleme in Nordkorea.....	109
I.2.1. Der bisherige Verlauf der Wirtschaftsentwicklung	109
I.2.2. Die Gründe des wirtschaftlichen Rückgangs in Nordkorea	113
I.2.3. Wirtschaftsstruktur in Nordkorea	114
I.2.4. Aktuelle Probleme der nordkoreanischen Wirtschaft	116
I.2.5. Reaktionen Nordkoreas auf Wirtschaftskrise und die wirtschaftlichen Aussichten	119
I.3. Wirtschaftsentwicklung in Südkorea	120
I.4. Resümee	121
II. Implikationen der Parallelität und der Unterschiede zwischen Korea und Deutschland	122
II.1. Wirtschaftseckdaten	122
II.2. Bevölkerungsgröße	122
II.3. Bruttosozialprodukt	125

II.3.1. Produktionspotential	125
II.3.2. Pro-Kopf Einkommen und Migration	125
II.3.3. Wachstumsrate und Migration	126
II.3.4. BSP-Komponente und Migration	128
II.4. Außenhandel	131
II.4.1. Offenheitsgrad und Strukturanpassung	131
II.4.2. Handelsbilanz und Finanzierung	132
II.5. Das Staatsbudget und seine Finanzierung	134
II.5.1. Umfang und Zweck der staatlichen Ausgaben	134
II.5.2. Finanzierung des Staatshaushalts	135
II.6. Auslandsverschuldung	136
II.7. Geldmengenentwicklung	137
II.8. Sozialstruktur	139
II.8.1. Sozialversicherungssystem	139
II.8.2. Lohnflexibilität und Tarifautonomie	141
II.9. Infrastruktur	142
II.9.1. Verkehr	142
II.9.2. Telekommunikation	144
II.10. Wirtschaftssystem	145
II.11. Gegenseitige Beziehungen	147
II.12. Vorbedingungen für die Wiedervereinigung in Korea im Vergleich zu Deutschland: Überblick und Thesen zur Vorbereitung einer koreanischen Währungsunion	149
III. Implikationen der deutsch-deutschen Währungsunion für Korea	151
III.1. Südkoreanischer Won als Einheitswährung für Gesamtkorea	151
III.2. Bestimmung der Geldmenge für Nordkorea	151
III.2.1. Potentialorientierte Geldmengenerhöhung bei der koreanischen Währungsunion	152
III.2.2. Kapazitäten der Geldmengenerhöhung bei der koreanischen Währungsunion	153
III.3. Wie soll neues Geld in Nordkorea in Umlauf gebracht werden?	156
III.3.1. Umtausch vorhandener nordkoreanischer Won-Bestände	156
III.3.2. Vernichtung der vorhandenen Geldbestände und Ausgabe neuer Währung in Form eines Kopfgeldes	158
III.4. Reorganisation des Zentralbanksystems	159
III.5. Festlegung des Umstellungskurses für laufende Zahlungen und Transferleistungen	159
III.5.1. Wettbewerbsaspekt	160
III.5.2. Einkommensaspekt	160
III.6. Vorzüge einer koreanischen Währungsunion nach deutschem Muster	161
III.7. Probleme bei der Anwendung der von Deutschland vorgelegten Währungsunion in Korea und Verbesserungsmöglichkeiten	162
III.7.1. Wegfall des Wechselkurses als "Schock-Absorber"	162

III.7.2. Verstärkung der Abwanderung von Arbeitskräften durch Demonstrationseffekt	164
III.7.3. Politischer Druck zur Einkommensangleichung	167
III.8. Currency Board als mögliche Alternative	169
III.8.1. Currency Board-System	170
III.8.2. Vor- und Nachteile des Currency Board-Systems	171
III.8.3. Currency Board als Integrationsstrategie in Korea	172
III.8.4. Gestaltung des Currency Boards in Korea als Wiedervereinigungsstrategie	174
III.8.5. Auswertung	176
E. Ausblick auf eine mögliche koreanische Wiedervereinigung und Währungsunion	177
Anhang	181
Literaturverzeichnis.....	183

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1.1	Seignioragegewinne als Prozent vom Bruttosozialprodukt	31
Tabelle 3.1	Wachstumsrate in Nordkorea (in v.H.)	112
Tabelle 3.2	Schätzung der Landnutzung in Nordkorea	117
Tabelle 3.3	Entwicklung von Handelsvolumen und Auslandsverschuldung in Nordkorea	118
Tabelle 3.4	Verlauf der südkoreanischen Wirtschaftsentwicklung	120
Tabelle 3.5	Reale Wachstumsrate der beiden Koreas in den 90er Jahren	122
Tabelle 3.6	Wichtige Wirtschaftsdaten der beiden Koreas von 1994 und der beiden deutschen Staaten vor der Wiedervereinigung	123
Tabelle 3.7	Erwerbspersonenstatistik in Korea und Deutschland	124
Tabelle 3.8	Arbeitslosigkeit und Wirtschaftswachstum in Westdeutschland	127
Tabelle 3.9	Arbeitslosigkeit und Wirtschaftswachstum in Südkorea	128
Tabelle 3.10	Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur in West- und Ostdeutschland vor der Währungsunion und Süd- und Nordkorea	129
Tabelle 3.11	Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur in West- und Ostdeutschland 1989	130
Tabelle 3.12	Internationaler und innerdeutscher Handel 1989	131
Tabelle 3.13	Internationaler und innerkoreanischer Handel 1993	132
Tabelle 3.14	Außenhandel und Handelsbilanz in Süd- und Nordkorea (Mio. \$)	133
Tabelle 3.15	Gesamtausgaben für Verteidigung in beiden Koreas und Deutschland in V.H. des BSP	134

	15
Tabelle 3.16 Die Budgetentwicklung in Südkorea 1987-1993	135
Tabelle 3.17 Kapitalexport Deutschlands	136
Tabelle 3.18 Entwicklung der Auslandsverschuldung in Südkorea	137
Tabelle 3.19 Geldmengenentwicklung in der Bundesrepublik und in Südkorea	138
Tabelle 3.20 Öffentliche Finanztransfers für Ostdeutschland (Mrd. DM)	139
Tabelle 3.21 Anteil der Ausgaben für soziale Sicherung an den gesamten Staatsausgaben	140
Tabelle 3.22 Lohnentwicklung im Industriesektor in Südkorea 1988-1993	141
Tabelle 3.23 Motorisierungsgrad und Auslastung der Straßen in Südkorea im Vergleich zu der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR 1989	143
Tabelle 3.24 Auslastung des Eisenbahnnetzes in Südkorea im Vergleich zu der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR	143
Tabelle 3.25 Anteile der Verkehrsträger in Südkorea 1992	144
Tabelle 3.26 Veränderung der Eigentumsverhältnisse in Nordkorea	146
Tabelle 3.27 Austausch zwischen West- und Ostdeutschland	147
Tabelle 3.28 Austauschvolumen zwischen Süd- und Nordkorea	148
Tabelle 3.29 Geldmenge und die inflationsneutrale Erweiterungs- Kapazitäten	154
Tabelle A-1 Zur Umstellung von Mark der DDR auf D-Mark gemäß Staatsvertrag	181

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1	Auswahl zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit auf einer kurzfristigen Phillipskurve	24
Abbildung 2	Währungsunion in einer Welt mit vertikalen Phillipskurven	26
Abbildung 3	Wachstumseffekt durch Wegfall des Wechselkursrisikos	35